Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

NO. 129. **Montag, den 7. Juni** **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Rußmann aus Berlin, Kirschbaum aus Leipzig, Ivery und Herr Consul Hutfelt aus Memel, Herr Major und Chef des Generalstaabes Danhauer nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Kupferschmiedemeister Jutop aus Insterburg, log. im Engl. Hause. Herr Dr. med. Heidefeld nebst Frau Gemahlin aus Schönbaum, Herr Kaufmann Hanemann und Herr Partikulier Wildauer aus Berlin, Herr Hauptmann a. D. Kan aus Breslau, log. im Hôtel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Tyszka und M. Thiel aus Alt-Preußen, Herr Rittergutsbesitzer Bieler auf Melno, Herr Amtmann Bieler auf Friedrichstein, Frau Rittmeister v. Soden nebst Junker und Enkel aus Insterburg, Herr Ober-Landes-Gerichts-Referendarius F. Thiel aus Königsberg, Herr Assessor Klupsch aus Rastenburg, Herr Bürgermeister Runge aus Stolp, Frau Kaufmann Nobiling, die Herren Kaufl. Nicolais u. Bergmann n. Gemahlin a. Berlin, Pohl a. Mewe, Zamojski a. Wloclawek, Kolmar a. Rastenburg, Kolberg a. Stettin, Birner nebst Frau Gemahlin u. Herrn Sohn aus St. Petersburg, Gründer und Herr Particulier Berch aus Copenhagen, Herr Dr. med. Schiffmann und Herr Studiosus Kleist aus Breslau, log. im Hotel du Nord. Herr Candidat Bernhard aus St. Petersburg, Herr Edelmann v. Rauteufeld aus Riga, Herr Particulier Robin aus Königsberg, Herr Privatmann Holky aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer und Rittmeister a. D. Plehn aus Dalwien, Herr Major a. D. v. Tiedemann aus Dembogorcz, Madame Klaus nebst Fräulein Tochter aus Berlin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Als muthmaßlich gestohlen ist eine Börse von blauen Perlen mit einem sil-

bernen Schlosse in Beschlag genommen worden. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, sich zur Recognition, event. Empfangnahme der Geldbörse im Polizei-Amte zu melden.

Danzig, den 3. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der Elementarlehrer Carl August Gottlob Schwonke und dessen Braut Juliane Dorothea Rosalie, abgeschiedene Zimmermeister König geborne Domke, haben durch einen am 30. April c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter nicht aber des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Schneider Gottschalk Willdorf hieselbst und dessen Braut Ernestine Baumann haben durch einen am 1. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschätzung der neuen Radaune, Behufs Reinigung des Flußbettes, den 12. Juni c. beginnen und nur 8 Tage dauern wird.

Danzig, den 7. Mai 1847.

Die Bau-Deputation.

5. Die verehelichte Martin Lietzau, Catharina geborne Pieneczyn zu Leßnau hat bei erreichter Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne ausgeschlossen.

Neustadt, den 30. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

Litterarische Anzeige.

6. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

Berge, Fr., Conchylienbuch, oder allgemeine besondere Naturgeschichte der Schnecken und Muscheln, nebst der Anweisung sie zu sammeln, zuzubereiten und aufzubewahren. 1ste 2te Lief., 9 colorirte Tafeln mit Text. Preis jed. Lief. ½ rtl.

Dieses Prachtwerk schließt sich, was gediegene Arbeit und schöne Ausstattung betrifft, an des Verf. Schmetterlingsbuch (Preis, geb., 6 rtl.) und Käferbuch (Preis, geb., 5½ rtl.) rühmlichst an. Es erscheint in 10 Lieferungen vollständig in diesem Jahre.

Zu Bestellungen empfiehlt sich namentlich **B. Kabus**, in Danzig,
Langgasse dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

7. 50 bis 100 rthl. g. Wechs. u. Faustpf. a. 3 Mont. w. g. Ad. Int.-Comt. L. L.

8. Laut meiner frühern Anzeige erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich **Montag,** den 7. Juni, **Dienstag,** den 8. und **Mittwoch,** den 9. Juni, **große Vorstellungen** mit meinem

optischen Universum f. Kunst, Natur u. Wissenschaft

zu geben die Ehre haben werde. — Dasselbe wird in 4 Abtheilungen folgende Gegenstände darbieten: 1) Mikroskopische Vergrößerungen. — Plastische Kunstwerke des Alterthums und der Neuzeit. — Dissolving views oder bewegliche Nebelbilder. — 4) Chromatropen. — Das Nähere besagen die Zettel. — Preise der Plätze: Ein numerirter Sitz 15 sgr. Ein Sitzplatz 10 sgr. Kinder zahlen die Hälfte. Der Schauplatz ist im **Saale des Gewerbehauses.** Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr. **Albert Gebhard.**

9. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Orte als Nadler und Perlmutter-Arbeiter etablirt habe, und empfehle ich mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Perlmutterknöpfen, von den kleinsten Handmanschetten bis zu den größten Rockknöpfen in weiß und schwarz, mit und ohne Oesen: auch werden alle Arten Galanterie-Sachen von Perlmutter bei mir verfertigt, so wie alle Arbeiten von Draht. Da ich stets bemüht sein werde, ein geehrtes Publikum durch pünktliche, billige u. reelle Bedienung zufrieden zu stellen, so bitte ich, mich mit gefälligen Aufträgen dieser Art gütigst beehren zu wollen.

Friedrich Radge, Nadler u. Perlmutterknopf-Arbeiter.

Danzig, den 31. Mai 1847. Drehergasse 1349.

N.B. Ein Knabe ordentlicher Eltern findet als Lehrling bei mir Aufnahme.

Friedrich Radge.

10. **Seebad Brösen.**

Einem geehrten Publikum zeige ich die Eröffnung meines Gasthauses, sowie der warmen Bäder ganz ergebenst an Pistorius.

11. Heute Montag, den 7. d. Mts.,

Garten-Konzert im Hotel Prinz v. Preußen.

12. **Heute Montag** findet bei günstiger Witterung **in der Sonne** am Jacobsthor ein großes **Garten-Konzert** statt.

13. **Von Sonntag, den 6. Juni 1847,**

ab fahren die Dampfböte zwischen Danzig und Neufahrwasser von **2 Uhr Nachmittags stündlich.** Letzte Fahrt vom Johannisthore um 7 Uhr, vom Ballastkruge um 8 Uhr Abends.

14. Wegen dringender Geschäfte bin ich auf 8 Tage verreist. Schuricht.

15. Eine braun lackirte Fenster-Journaliere, sowie ein dito Stuhlwagen sind zu verkaufen auch zu verm. durch den Schmiedemeister Weiss, Fleischergasse 65.

16. Des Dienstags, von 2 bis 3 Uhr, impfe ich die Schutzblattern.
Dr. Jäger, Heil. Geistgasse No. 979.

17. Heil. Geistgasse 1011. werden folgende Gegenstände, wegen Veränderung des Wohnorts, zum Einkaufspreise ausverkauft:
Strickbaumwolle, Hosenträgerbänder, Vorstoß-Schnüre zum Fabrikpreise, 1 Schild, Regale, eine Tombank für Seidenladen (neu). Ferner folgende neue Meubeln: 1 birk. pol. Sopha, ½ Dtzd. dito Stühle, Kommode, 1 Spind, 1 Tisch, 3 Bettgestelle.
Auch sind daselbst 2 freundliche Zimmer nebst Kabinet von Johanni ab an anständige Bewohner zu vermiethen.

18. **Ein Nahrungs-Haus** ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Adressen unter N. No. 7. im Intelligenz-Comtoir.

19. Bestellung auf gutes trockenes Buchen-, Birken- und Eichen-Klobenholz, sowie auf kleingeschlagene Stubben wird angenommen Hundegasse 320., Hange-Etage.
F. J. Engler in Oliva.

20. Donnerstag, den 10. d. M., Abends 9 Uhr, findet eine Liedertafel im Garten-Lokale der Ressource »zum freundschaftlichen Vereine« statt; zur Nachricht für die resp. Mitglieder.
Der Vorstand.

21. Ein im Manufactur-Waarenh. erfahr. unverheirath. j. Mann mit 1000 rtl. Capital wird als Compagnon g. Adress. Intell.-Comt. F. F.

22. Mitleser z. Berl. Voßsch. u. Bresl. Zeit. könn. f. nächste Quart. beitr. Traueng. 902.

23. Wer eine am 3. d. M. verloren gegangene Broche mit rothen Steinen Gerbergasse 361. abgiebt, erhält eine Belohnung.

24. Zu billigen Preisen w. a. Arten Zeuge schön u. schnell gefärbt Petersilieng. 1494.

Vermiethungen.

25. In **Zoppot zu vermiethen** die sehr schöne Wohngelegenheit, Südstraße im Hause der Mad. Gamm parterre rechts, bestehend aus 3 aneinanderhängenden Stuben, Küche ꝛc. Auskunft wird ertheilt Frauengasse No. 899.

26. Ein freundl. bequem. Logis von mehr. Stuben, Eintr. i. d. Gart. u. sonst. Bequemlichk. i. sof. für d. Sommer auch auf läng. Zeit z. v. Näh. Neuschottl. 15.

27. Breitg. No. 1043. ein Vordersaal u. Kab. mit Meubeln z. 1. Juli z. v.

28. Burgstraße No. 1616. ist eine Oberwohnung zu vermiethen.

29. Langenmarkt 451. sind zwei Zimmer m. Meub. u. Beköst. a. e. H. g z. v.

30. Heil. Geistg. No. 933. sind 6 Zimmer u. Altan, eine Gesindestube, Küche und Keller m. a. Zubehör zu Michaeli zu vermiethen.

31. Auf dem 4. Damm 1532. ist eine Tischler-Werkstätte n. 1 Vorst. zu verm.

32. Vorstädtschen Graben in dem Grundstücke No. 40., genannt der Schusterhof, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli, rechter Ziehezeit, zu vermiethen. Näheres darüber Holzgasse No. 33.

Auction.

33. Montag, den 14. Juni d. J., sollen im Auctionslocale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Pendules, Wanduhren, Trimeaux, Wandspiegel, Kronleuchter, gebrauchte Mobilien, als Sophas, Sekretairs, Schränke u. Tische aller Art, Kommoden, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Koffer, Schreibepulte, Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke namentlich für Frauen, Bilder, Handwerkszeug, Porzellan, Fayence, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzer- u. Irdenzeug und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

3 gr. zinnerne und 1 zinkene Badewanne, 2 Faß Pottasche, 1 Stück rothbüchen Rundholz. Die Reste eines Materialwaarenlagers, enthaltend Caffee, Thee, Zucker, Cigarren, Taback, Gewürze, Farbewaaren, Papier rc., einige kurze und Speicherhandlungs-Waaren, Waageschaalen, Gewichte, Maaße, Trichter, diverse Fastagen, Gläser und Flaschen, ein completer Daguerreotyp-Apparat, eine Partie Musikalien für Violoncell und Zeichnen-Vorlegeblätter in Kupferstich und Lithographie und mehrere zurückgesetzte Galanteriewaaren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. **Limonadenpulver empfiehlt**

A. Fast, Langenmarkt 492.

35. Mahagoni Meubels, theils neu, theils wohlerhalten, namentlich: Polsterstühle und Sopha mit Haartuch-Bezug, Trimeaux u. kleinere Spiegel, Spiel-, Sopha- und Einsatz-Tische, sowie von anderen Holzgattungen Spinde, 1 Engl. Schenke, 1 Speise-Klapptisch und diverse Effekten stehen Jopengasse 602., Veränderung halber, zu mäßigen Preisen zum Verkauf und zur Ansicht bereit in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr.

36. Gr. Mühlengasse No. 307. sind c. 10 Karren zu verkaufen, am passendsten zum Dachpfannen-Geschäft.

37. Eine Masse gut gewonnenes Pferdeheu ist zu verkaufen in Schönau. Zu melden bei Detlaff.

38. Gute Buchweitzen-Grütze, die Metze 12 sgr, weiße Bohnen die Metze 10 sgr. erhält man Tischlergasse No. 601. im weißen Löwen.

39. Neben der Allee sind gesprengte Fundament-Steine zu haben. Auskunft Neuschottland No. 16.

40. Poggenpfuhl 354. ist ein Klavier und auch ein Notenbuch, welches sich für Kinder zum Lernen gut eignet, für 7 Thaler zu haben.

41. Ein Viertheil Achtel ungeschlagene Feldsteine ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Langgasse No. 529.

42. **Badehosen** empfiehlt H. A. Harms, Langgasse No. 429.

43. Frische **Blutegel**, 3½ sgr. p. Stück, empfiehlt Papius, Heil. Geistg. 924.

44. Scheibenrittergasse 1259. sind 12 neue, polirte Rohrstühle zu verkaufen.

45. Ein Repositorium nebst Tombank, beides d. Laden zu verschließen, z. j. G. s. eignend, ist zu verkaufen und zu erfragen Brodbänkengasse No 672. parterre.

46. Nesselcattun 2, Camlottgingham 4, seid. Camlott 7, Bettzeug 2½, leinen Parchent 3, Bettdrillich 4½, Gardienenzeug 2, Piquee 2½, Glanzfutter 2½, Hosenzeuge 4, Krepzachel 3, Reifparchend 2½, Bettdecken 11, weiß 20, Unterröcke 25, ¾ Tischtücher 40, Tischdecken 10 u. 15, Tafthalstücher 20, ¼ Dtz. engl. Strümpfe 7, 10 u. 15, ¼ Dtzd. schlesische Taschentücher 5, 8 u. 10, tyrol. Taschentücher 10, Ripstücher 7½ und noch sehr viele Artikel sehr billig im breiten Thor, dem **Schützenhause gegenüber, in d. neuerbauten Hause.**

47. Als sehr preiswürdig empfiehlt die Manufactur- und Mode-Waaren-Handlung Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke italienischen Taffet, Umschlage-Tücher in Wiener Mousselin de Laine, Wollen- und Seiden-Stoffe, Kleider-Gewebe aller Art, Taschentücher in Seide und Tyroler ꝛc.

48. Eine Partie schöne holländ. Blumen-Vasen (bei jetziger Blumenzeit zu empf.) sind weg. Mang. an R. bill. z. vk. Breitg. 1198.

49. **Neue Bettfedern u. Flockdaunen sind billig zu haben in der Handlung Junkergasse № 1910.**

50. **Eine schöne Auswahl der neuesten Bordüren-Hüte** empfing zu sehr billigen Preisen

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

51. Die neuesten Sommeranzüge für Herren empfiehlt auffallend billig **C. J. Prag,** Breit- u. Goldschmiedegassen-Ecke.

52. 1 kl. nußbaum. Eck-Glasspind u. 1 Gartenbank 2 rtl. st. Fraueng. 874. z. vk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Das in der Häkergasse sub Servis-Nummer 1501. nahe an dem Fischmarkte gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven, drei Etagen hohen Vorderhause, 1 Hintergebäude und Hofplatz, soll wegen Erbauseinandersetzung

Dienstag den 8. Juni c., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen. J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. **Nothwendiger Verkauf.**

Das im Berentschen Kreise gelegene Erbpachtsvorwerk Neuguth No. 96. nebst dem Vorschlosse Schöneck und der Freischulzerei Neuguth, landschaftlich abgeschätzt auf 26353 rtl. 18 sgr. 4 pf., wobei der Reinertrag auf 1654 rtl. 19 sgr 11 pf. jährlich angenommen wurde, der zu 5 Procent mit Einschluß der Jagdnutzung einen Tarwerth von 33252 rtl. 1 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent einen Tarwerth von 41625 rtl. 4 sgr. 2 pf. gewährt, und worauf ein jährlicher Erbpachts-Kanon von 421 rtl. 20 sgr. haftet, der zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 10541 rtl. 20 sgr. darstellt, so daß der Gutswerth zu 5 Procent veranschlagt hiernach 23772

rtl. 24 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent veranschlagt 31018 rtl. 29 sgr. 7 pf. beträgt, soll im Termin den 7 Juli 1847, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst vor dem Herrn Geheimen Justiz-Rath Prang im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 26. November 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Nachtrag.

Zu dem im Berentschen Kreise gelegenen Erbpachts-Vorwerk Neuguth No. 96, dessen nothwendiger Verkauf unterm 26. November 1846 bekannt gemacht worden ist, gehören die, das Vorschloß Schöneck bildenden 4 Kathen nicht, welche daher nicht zum nothwendigen Verkauf gestellt werden, worin die vorstehend erwähnte Bekanntmachung berichtigt wird.

Marienwerder d. 9. März 1847.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Edictal-Citationen.

55. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Eduard Grimm und dessen Ehegattin Amalie Friederike geb. Pfeiffer eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 8. — achten — September c., Vorm. 10 Uhr,

vor dem Herrn Ober Landesgerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Grodddeck und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

56. Nachdem von uns über das Vermögen des Buchbinders Friedrich Gustav Herrmann hieselbst der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vor-

behalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 18. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

57. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Isaak Tiessen eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 9 (neunten) September c., V. M. 10 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Skerle, Justizrath Groddeck und Justiz-Commissarius Täubert als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren für immer Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

58. Die in No. 122. des Intelligenz-Blattes angezeigte, die Entwickelung und das Wesen der vaterländischen Verfassung darstellende Schrift:

„Im Recht des Königs das Recht des Volkes“

ist heute ausgegeben und à 7½ Sgr. das brochirte Exemplar in der **Wedelschen Hofbuchdruckerei** zu haben.

59. Mittwoch, Abends um 7 Uhr, ist in der Breitgasse ein silberner Eßlöffel, gezeichnet E. F., verloren gegangen. Wer denselben Breitgasse 1191. abliefert erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Berichtigung: In No. 128., Annonce 17., Zeile 1, 2, 4, 5, 5. 6 u. 7 sind die G in H zu verbessern und soll Herr bedeuten; in Annonce 71, Zeile 1 ist statt Stall — Saal zu lesen.